

Philosophie

Abschluss:
Master of Arts (M.A.)

Inhalt

Einrichtungen und Ansprechpartner	3
1. Die Stadt Gießen und die Justus-Liebig-Universität.....	4
2. Der Masterstudiengang Philosophie.....	4
3. Aufbau des Studiums	5
3.1. Studienverlaufsplan	6
3.2. Master-Thesis	6
4. Bewerbung und Zulassung für Masterstudiengänge	7
4.1. Bewerbung und Zulassungsvoraussetzungen für Philosophie.....	7
5. Bewerbungsverfahren	7
5.1. Zulassung für das erste Fachsemester	7
5.2. Bewerbung für ein höheres Fachsemester	8
6. Studienbeginn	8
6.1. Semester- / Vorlesungsbeginn	8
6.2. Wohnen und BAföG	8
6.3. Studieneinführungstage für die Masterstudiengänge.....	9
7. Beratungs- und Informationsangebote.....	9
7.1. Call Justus, die Studierenden-Hotline der JLU Gießen.....	9
7.2. Zentrale Studienberatung	9
7.3. Studienfachberatung.....	10
7.4. Studentische Beratung durch die Fachschaft	11
7.5. Beratung für behinderte und chronisch kranke Studieninteressierte und Studierende.....	11
7.6. Beratung zu sozialen Belangen im Studium.....	11
7.7. Angebote des Allgemeinen Studierenden Ausschusses (AStA)	11
7.8. Studieren mit Kind / familiären Betreuungsaufgaben	12
7.9. Beratung internationaler Studierender bzw. zum Studium im Ausland.....	12
8. Spezielle Ordnung.....	14
9. Modulbeschreibungen	17

Die Informationen dieser Broschüre basieren auf der Speziellen Ordnung des Studiengangs „Philosophie“. Änderungen nach Erscheinen sind möglich. Rechtlich verbindlich sind die Regelungen in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG) www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html

Impressum:

Herausgeber

Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen

Redaktion

Goethestr. 58, 35390 Gießen

Redaktionsschluss

Natascha Koch

Druck

November 2018

Druckdatum/Anzahl

Druckerei der JLU

05.12.18 / 20



Z:\ZSB\Daten\A - Bachelor-Master of Arts\MA of Arts\MA Philosophie\S-M-Philosophie-Nov18.docx

Einrichtungen und Ansprechpartner

Der Master-Studiengang Philosophie gehört zum
Fachbereich 04 Geschichts- und Kulturwissenschaften.

1. Studienfachberatung

Dr. Timo-Peter Ertz
Rathenaustraße 8, Raum 212
Tel.: 99-15551
timo-peter.ertz@phil.uni-giessen.de

2. Fachschaften

Fachschaft Geschichts- und Kulturwissenschaften
www.uni-giessen.de/fbz/fb04/studentische_gruppen/fachschaft-fb04

3. Beratung und Betreuung für ausländische Studierende und Studienbewerber

Akademisches Auslandsamt
Goethestr. 58, Raum 38, 35390 Gießen
Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr 10:00 – 12:00 Uhr
Tel.: +49 (0)641 99 12143/74
Fax: +49 (0)641 99 12179
studium-international@uni-giessen.de
www.uni-giessen.de/internationales

4. Fachbereich 04

Dekan: Prof. Dr. Peter von Möllendorff
Otto-Behaghel-Str. 10, Haus G, Raum 35
Tel. 99-31030
Peter.v.Moellendorff@klassphil.uni-giessen.de

Prodekanin: Prof. Dr. Athina Lexutt
Karl-Glückner-Str. 21, Haus H, Raum 215a
Tel. 99-27120

Athina.Lexutt@evtheologie.uni-giessen.de

Studiendekan: Prof. Dr. Matthias Vogel
Rathenaustr. 8, Raum 202
Tel. 99-15530
Matthias.Vogel@phil.uni-giessen.de

Adresse Dekanat:

Otto-Behaghel-Straße 10, Haus G, Raum 331
Tel.: 99-28001

dekanat@fb04.uni-giessen.de

Studienkoordinatorin:

Sandra Hammamy
Otto-Behaghel-Str. 10, Haus G, Raum 38
Tel. 99-28005
Sandra.Hammamy@dekanat.fb04.uni-giessen.de

5. Akademisches Prüfungsamt Geisteswissenschaften

Karl-Glückner-Straße 5a, 35394 Gießen
Tel.: 98 442 160

www.uni-giessen.de/fbz/paemter/gwiss

Telefon-Vorwahl von Gießen: 0641

Informationen im Internet:

Justus-Liebig-Universität:

www.uni-giessen.de

Informationen zum Studium:

www.uni-giessen.de/studium

Fachbereich 04 Geschichts- und Kulturwissenschaften
www.uni-giessen.de/fbz/fb04/

1. Die Stadt Gießen und die Justus-Liebig-Universität

Gießen, die „Kulturstadt an der Lahn“, liegt in Mittelhessen, rund 70 km nördlich von Frankfurt am Main. Die Region zeichnet sich durch eine landschaftlich ansprechende Lage im Lahntal, zwischen Vogelsberg, Taunus und Westerwald aus und bietet ein reiches kulturelles Angebot und vielfältige Freizeitaktivitäten. Die Verkehrsanbindungen in alle Richtungen durch Autobahn, öffentliche Verkehrsmittel und die Nähe zum Frankfurter Flughafen sind sehr gut. Gießen ist eine junge Stadt und in Deutschland diejenige Stadt mit der höchsten Studierendendichte: Auf die knapp 85.000 Einwohner/innen kommen zirka 28.800 Studierende der Justus-Liebig-Universität und noch einmal knapp 11.000 Studierende der Technischen Hochschule Mittelhessen. Das Leben, das Kulturangebot, das Stadtbild und auch die Gastronomie in Gießen sind so durch die Studierenden maßgeblich geprägt. Durch die hohe Studierendendichte kommen junge Menschen, die sich für ein Studium an der Justus-Liebig-Universität entscheiden, schnell in Kontakt mit anderen. Für Studienanfängerinnen und -anfänger aller Fächer wird zudem in jedem Semester eine systematische Einführung angeboten: Die Zentrale Studienberatung führt in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachbereichen jeweils kurz vor Vorlesungsbeginn die Studieneinführungswoche durch.

Die Justus-Liebig-Universität ist eine Volluniversität mit elf Fachbereichen und mehreren wissenschaftlichen Zentren. Im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften können die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und die Psychologie sowie verschiedene sprach-, literatur-, geschichts- und kulturwissenschaftliche, aber auch künstlerische Fächer im Rahmen von Staatsexamens-, Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen für alle Schulstufen studiert werden. Mit der Medizin, der Zahn- und der Veterinärmedizin, den Agrarwissenschaften, der Ökotoxikologie und der Biologie sowie dem kompletten Spektrum der klassischen Naturwissenschaften bietet die Universität Gießen eine einmalige Fächerkonstellation, die interdisziplinäres Studieren und Forschen im Bereich der Lebenswissenschaften fördert.

2. Der Masterstudiengang Philosophie

Wenn Philosophie heute nicht mehr – wie noch zu Newtons Zeiten – als Synonym für Wissenschaft gelten kann, dann deshalb, weil sie im Laufe der Zeit bestimmte Fragestellungen an Einzelwissenschaften abgegeben hat. Was die Philosophie jedoch bis heute ausmacht, sind Fragen, die die grundlegenden Bedingungen des menschlichen Handelns und Verstehens betreffen und damit auch die Grundlagen (einzel-)wissenschaftlicher Erklärungen zum Thema machen.

Das Institut für Philosophie der JLU Gießen sieht in diesen Fragen, so vielfältig sie auch gestellt und beantwortet werden mögen, das gemeinsame Anliegen allen philosophischen Denkens, unser Selbstverständnis als Menschen auszuformen und zu vertiefen.

Der Master-Studiengang Philosophie wurde mit dem Ziel konzipiert, dieses Anliegen aus der Perspektive einer neuen Anthropologie verfolgen zu können, die sich nicht als spezielle philosophische Disziplin versteht, sondern als Dach zur inhaltlichen Integration facettenreicher Fragen. So ist er in seinen Themen und Problemstellungen auf die inhaltliche Leitfrage nach den Aspekten und Dimensionen ausgerichtet, die die menschliche(n) Lebensform(en) im Spannungsfeld zwischen Kultur und Natur bestimmen. Durch diese inhaltliche Leitfrage wird es Ihnen im Studium ermöglicht, die nach Ihren eigenen Interessen gesetzten Schwerpunkte aus der praktischen und theoretischen Philosophie thematisch zu integrieren und sich dabei am Schnittpunkt kultur- und lebenswissenschaftlicher Perspektiven zu bewegen. Denn das inhaltliche Profil des Studiengangs verbindet nicht nur philosophische mit geschichts- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen, sondern weist darüber hinaus auch in den Bereich der Lebenswissenschaften. Die inhaltlichen Ausrichtungen der Lehrstühle des Instituts bieten dabei ein produktives Umfeld für Studierende, die am Austausch zwischen Philosophie und Einzelwissenschaften interessiert sind.

Neben seiner thematischen Profilierung zeichnet sich das Studium im Gießener Master-Studiengang durch eine große Selbstbestimmtheit und Eigenverantwortlichkeit der Studierenden aus, sowohl in

der Wahl ihrer Studieninhalte als auch in der Weise, sich diese Inhalte anzueignen und sich kritisch-produktiv mit ihnen auseinanderzusetzen. So sieht der Studienplan neben den bewährten philosophischen Seminaren und studentischen wissenschaftlichen Arbeitsformen auch eine Reihe von philosophischen Projekten vor, in denen Sie in intensiver Betreuung durch die Lehrenden des Instituts alternative Formen philosophischer Arbeit, wie etwa Buchrezensionen, Zeitungsartikel, Tagungsbeiträge oder philosophische Analysen tagesaktueller Probleme, erproben können. Damit werden Sie während Ihres Studiums nicht nur auf die Herausforderungen einer wissenschaftlichen Laufbahn, sondern auch auf eine Vielfalt möglicher beruflicher Tätigkeiten im kulturellen Bereich vorbereitet.

Der Fachbereich 04 der Justus-Liebig-Universität Gießen verleiht nach erfolgreich abgeschlossenem Studium den Grad eines Master of Arts.

3. Aufbau des Studiums

Das Studium kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden. Es ist auf vier Semester angelegt.

Der Studienverlauf beinhaltet sowohl Lehrmodule aus den Bereichen Theoretische und Praktische Philosophie als auch der Philosophie der Lebenswissenschaften. Weiterhin werden insgesamt drei Projektmodule belegt, die Ihnen die Möglichkeit geben sollen, philosophische Themen in Form von Projekten zu bearbeiten und zu präsentieren. In einem freien Modul dürfen Sie entweder frei aus dem Lehrangebot des Instituts für Philosophie wählen oder Veranstaltungen der Außerfachlichen Kompetenzen belegen oder sich auf eine Lehrtätigkeit am Institut für Philosophie bewerben (zum Beispiel auf die Betreuung eines Tutoriums). Im Rahmen des Moduls „Philosophisches Oberseminar“ können Sie Ihre eigenen Forschungsthemen ausarbeiten, besprechen und präsentieren. Diese Forschung soll als Grundlage für die Erarbeitung der Masterthesis dienen.

3.1. Studienverlaufsplan

Modulbezeichnung/Modulcode	CP	Semester			
		1	2	3	4
1. Mensch, Natur, Kultur 04-Phil-MA-01	12	VL/S S			
2. Projektmodul 1: Kritik und Reflexion 04-Phil-MA-04	12	VL/S P			
3. Freies Modul 04-Phil-MA-07	6	VL/S			
Summe CP 1. Semester	30				
4. Handlung, Norm, Moral 04-Phil-MA-02	12		VL/S S		
5. Projektmodul 2: Konstruktion und Argumentation 04-Phil-MA-05	12		VL/S P		
6. Philosophisches Oberseminar (Teil 1) 04-Phil-MA-08	6		OS		
Summe CP 2. Semester	30				
7. Geist, Verstehen, Erkenntnis 04-Phil-MA-03	12			VL/S S	
8. Projektmodul 3: Kognitive und normative Orientierung 04-Phil-MA-06	12			VL/S P	
9. Philosophisches Oberseminar (Teil 2) 04-Phil-MA-08	6			OS	
Summe CP 3. Semester	30				
10. Thesis 04-Phil-MA-09	30				T
Summe CP	120				

VL = Vorlesung
S = Seminar

P = Projekt
OS = Oberseminar

T = Thesis

3.2. Master-Thesis

Bei der Meldung zum Thesis-Modul müssen die Module 1-6 erfolgreich abgeschlossen sein.

Die Thesis kann auf Antrag des Prüflings und mit Zustimmung des Betreuenden auch in englischer Sprache verfasst werden, wenn die Bewertung gesichert ist. Das Thema der Thesis wird vom Prüfungsausschuss ausgegeben. Die Bearbeitungsdauer beträgt 21 Wochen.

Eine Rückgabe der Aufgabenstellung der Thesis ist einmalig bis zu 4 Wochen nach Ausgabe zulässig. Nach der Rückgabe wird unverzüglich ein neues Thema ausgegeben, dessen Rückgabe ausgeschlossen ist.

4. Bewerbung und Zulassung für Masterstudiengänge

4.1. Bewerbung und Zulassungsvoraussetzungen für Philosophie

Fachliche Studienvoraussetzungen

Die Zulassung setzt den Abschluss eines Bachelorstudiengangs voraus, in dem mindestens 60 CP im Bereich der Philosophie erworben wurden, oder den Abschluss eines Lehramtsstudiengangs, in dem mindestens 60 CP in den Unterrichtsfächern Philosophie oder Ethik erworben wurden. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss aufgrund einer mündlichen Zusatzprüfung, die vor dem Prüfungsausschuss oder einer von ihm eingesetzten Kommission abzulegen ist. In diesen Fällen kann die Nachholung fehlender Kompetenzen zur Auflage gemacht werden.

5. Bewerbungsverfahren

A Bewerbung über uni-assist

Alle Studieninteressierte mit einem ausländischen Bildungsabschluss (unabhängig von Ihrer Staatsangehörigkeit) bewerben sich über uni-assist (www.uni-assist.de). Dort werden Anträge zentral geprüft.

Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat, Goethestr. 58, 35390 Gießen, Tel. 0641-99-16400; international.admission@admin.uni-giessen.de ; Infos unter www.uni-giessen.de/internationales/studierenjlu/bewerbung

B Bewerbung direkt an der JLU

Studieninteressierte, die eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung haben, bewerben sich direkt an der Universität Gießen – Studentensekretariat, Goethestr. 58, 35390 Gießen.

Die **allgemeinen Bewerbungsfristen** der Universität Gießen enden

- für einen Studienbeginn im Oktober (Wintersemester) am 15.07.
- für einen Studienbeginn im April (Sommersemester) am 15.01 (nur für Bewerbung in höhere Semester relevant).

Informationen und der Link zum **Online-Bewerbungsportal** stehen jeweils sechs Wochen vor Bewerbungsschluss im Internet zur Verfügung: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung

5.1. Zulassung für das erste Fachsemester

Ein **Studienbeginn** ist im Sommer- und im Wintersemester möglich.

Zugangsvoraussetzung / Hochschulzugangsberechtigung ist die Allgemeine Hochschulreife (=Abitur oder vergleichbarer Abschluss), Fachhochschulreife, Meisterprüfung oder Hochschulzugangsprüfung für beruflich Qualifizierte sowie ein **einschlägiger Bachelorabschluss**. Ein Praktikumsnachweis (Vorpraktikum) ist für die Zulassung nicht erforderlich.

Prinzipieller Ablauf des Bewerbungsverfahrens

- Sie bewerben sich mittels eines Online-Formulars innerhalb der Bewerbungsfristen. Zum Teil können einige Unterlagen zu einem späteren Termin eingereicht werden, siehe aktuelle Informationen im Internet.

Für die Bewerbung benötigen Sie, sofern Sie das Bachelor-Zeugnis noch nicht haben, ein Transcript of Records sowie ein vorläufiges Bachelor-Zeugnis Ihres Prüfungsamts. Darin enthalten müssen Ihre vorläufige Durchschnittsnote sowie die Anzahl der noch offenstehenden Credit Points. Das endgültige Bachelor-Zeugnis muss spätestens zur Rückmeldung zum zweiten Semester vorgelegt werden.

- Diese Bewerbung müssen Sie an das Studierendensekretariat der JLU (Goethestraße 58, 35390 Gießen) schicken.
- Das Studierendensekretariat prüft, ob Sie die formellen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und der zuständige Prüfungsausschuss nimmt eine inhaltliche Prüfung vor.
- Sie erhalten vom Studierendensekretariat eine Rückmeldung (Zulassung bzw. ggf. Ablehnung oder Nachforderung von Unterlagen).

5.2. Bewerbung für ein höheres Fachsemester

Wenn Sie sich für einen Studienplatz im höheren Fachsemester bewerben wollen, müssen Ihre Studienzeiten (mindestens ein Fachsemester) aus einem anderen Studium anerkannt werden.

Für die Anerkennung von Prüfungs- bzw. Studienleistungen bzw. die Anrechnung von Studienzeiten muss ein Antrag beim Prüfungsamt des Fachbereichs (Adresse siehe Seite 3) gestellt werden. Ein entsprechendes Formular wird auf der Website bereitgestellt.

Für die Bewerbung um einen Studienplatz im höheren Fachsemester, die an das Studierendensekretariat der JLU gerichtet werden muss, gelten die üblichen Fristen (siehe oben).

Erfolgt keine Anerkennung von mindestens einem Semester, müssen Sie sich für einen Studienplatz im ersten Fachsemester bewerben (s.o.).

Siehe auch: www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/hoeheresemester

6. Studienbeginn

6.1. Semester- / Vorlesungsbeginn

Nach der Einschreibung im Studierendensekretariat sind Sie ab dem 1. Oktober (bzw. 1. April) Student/in der Universität. Ihren Studenausweis können Sie ab dem 1. September (bzw. 1. März) als Fahrkarte für den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) sowie den Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) nutzen. In diesen zwei Gebieten schließt das auch die Züge der Deutschen Bahn (aber nicht ICE, IC, EC) mit ein. Mit dem Ausweis können Sie zudem die meisten Veranstaltungen des Stadttheaters Gießen kostenlos besuchen und haben im Sommersemester freien Eintritt in die Freibäder der Stadtwerke Gießen. Informationen zu diesen Vergünstigungen finden Sie auf der Webseite des Allgemeinen Studierendenausschusses: www.asta-giessen.de

Im Wintersemester beginnt die Veranstaltungszeit in der Regel Mitte Oktober und endet Mitte Februar, im Sommersemester beginnt sie in der Regel Mitte April und endet Mitte Juli (genaue Termine unter: www.uni-giessen.de/studium/semesterzeiten).

6.2. Wohnen und BAföG

Mit Fragen zur Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bzw. zu den Studentenwohnheimen wenden Sie sich bitte an das Studentenwerk, auf dessen Webseite finden Sie auch den Wohnheimantrag.

Studentenwerk - Abteilung Förderung bzw. Abteilung Wohnen

Otto-Behaghel-Straße 23-27, 35394 Gießen; Tel. (0641) 400080

Internet: www.studentenwerk-giessen.de/Studentisches_Wohnen/

Infos zur Wohnungssuche: www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/wohnen

6.3. Studieneinführungstage für die Masterstudiengänge

Für manche Masterstudierende ist der neue Studienabschnitt mit einem Hochschulwechsel und damit dem Umzug in eine neue Stadt oder gar ein neues Land verbunden. Weil vieles zu klären und zu organisieren ist, bietet die Universität Gießen als Unterstützungsangebot vor Vorlesungsbeginn Studieneinführungstage („Master-StET“) an.

Den neuen Masterstudierenden soll mit Unterstützung erfahrener Studierender ihres Fachs (sog. Mentor/innen) die Orientierung an der JLU und in der Stadt erleichtert werden. Sie werden außerdem alles Wichtige zu den Studien- und Prüfungsverwaltungssystemen FlexNow und Stud.IP, zur Modulanmeldung und zu anderen organisatorischen Dingen erfahren.

Alle Masterstudierende erhalten außerdem einen vertieften Überblick zum Studienablauf sowie zu bestimmten Modul Inhalten und bekommen alle notwendigen Hinweise und Hilfestellungen um ihren Stundenplan zusammen zu stellen. Insbesondere bietet sich an diesen Tagen die Gelegenheit letzte oder auch sehr fachspezifische Fragen zu klären. Die genauen Termine und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/stet

7. Beratungs- und Informationsangebote

7.1. Call Justus, die Studierenden-Hotline der JLU Gießen

Call Justus ist die erste Anlaufstelle für telefonische Anfragen von Studieninteressierten und Studierenden und unterstützt Sie bei Fragen rund um das Studieren an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Beispielsweise erhalten Sie eine Erstauskunft zu folgenden Themengebieten:

- Studienangebot der JLU,
- Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte,
- Bewerbungsverfahren,
- Semesterbeitrag, Rückmeldung, Beurlaubung, Exmatrikulation,
- Fachwechsel und Hochschulortwechsel,
- Sprechzeiten und Terminvereinbarung der Zentralen Studienberatung,
- Sprechzeiten und Adressen der Studienfachberater/innen und anderen universitären Beratungsstellen.

In vielen Fällen verweist Call Justus auf die zuständigen Mitarbeiter/innen des Studierendensekretariates bzw. der Zentralen Studienberatung oder vermittelt zu anderen Einrichtungen der Universität, z. B. zu Fachbereichen, Prüfungsämtern, Beratungseinrichtungen oder dem Studentenwerk Gießen.

- *Studierenden-Hotline Call Justus*
Sprechzeiten: Mo-Fr 9-16 Uhr | Tel: 0641 / 99 16 400

7.2. Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) berät und informiert Sie in allen Phasen Ihres Studiums:

- bei der **Studienwahl** über Studienmöglichkeiten, -anforderungen und -inhalte und bei Fragen und Schwierigkeiten, die sich im Zusammenhang mit der Entscheidung für ein Studium ergeben können,
- bei Fragen zu **Bewerbung und Zulassung**: bspw. zum Bewerbungsverfahren, zu Zulassungsbeschränkungen sowie –verfahren oder zu Überbrückungsmöglichkeiten von Wartezeiten,
- in der **Studieneingangsphase** und bei der **Studienplanung** unterstützt Sie die ZSB durch die Organisation der Studieneinführungstage für neue Studierende in den Masterstudiengängen bzw.

die Studieneinführungswochen für alle Studierenden in den übrigen, grundständigen Studiengängen. Zusätzlich besteht natürlich die Möglichkeit die Beratungsangebote (s.u.) der ZSB individuell in Anspruch zu nehmen.

- **im Studienverlauf** bei individuellen Fragen und Schwierigkeiten (bei Orientierungsschwierigkeiten, Unsicherheit bei der „richtigen“ Fächerwahl, Zusatzqualifikationen, Studien-, Lern-, Arbeits- und Prüfungs(vorbereitungs)problemen, Studienunterbrechung, Studienfachwechsel oder -abbruch),
- Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit, Studierende mit Kind oder mit familiären Betreuungsaufgaben,
- während der **Studienausgangsphase** und beim Übergang in die Arbeitswelt.

Die Beraterinnen und Berater der Zentralen Studienberatung orientieren sich an den methodischen Standards professioneller Beratung, alle Beratungen sind vertraulich und ergebnisoffen.

Sie erhalten professionelle Unterstützung bei der Suche nach Informationen und ihrer Verarbeitung und Einordnung sowie bei der Reflexion studienbezogener Fragestellungen und Probleme. Die Berater/innen erarbeiten mit Ihnen Lösungen, wenn Sie sich in Ihrem Studium beeinträchtigt fühlen, z. B. durch Unsicherheit, Entscheidungskonflikte, Arbeitsstörungen, Prüfungsangst, Kommunikationsschwierigkeiten.

7.2.1. Angebote der Zentralen Studienberatung

Kurzinformationen erhalten Sie in der Offenen Sprechstunde (für die Sie sich nicht anmelden müssen) oder auch während der Telefonsprechstunde. Für ein ausführliches Beratungsgespräch sollten Sie einen Termin vereinbaren, am besten telefonisch über die Studierenden-Hotline Call Justus oder in der Sprechstunde, ggf. auch per E-Mail.

- *Zentrale Studienberatung*
Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen
www.uni-giessen.de/studium/beratung/zsb
zsb@uni-giessen.de

Öffnungszeiten und Offene Sprechstunde
Mo, Fr: 9.00 - 12.00 Uhr | Di, Do: 15.00 - 17.00 Uhr

Telefonsprechstunde
Mo, Di, Do, Fr: 13.00 - 15.00 Uhr
Tel: 0641 / 99 16 223 (über Call Justus)

7.3. Studienfachberatung

Die Studienfachberatung wird von den Fachbereichen angeboten. Dorthin können Sie sich bei Fragen mit einem starken Fokus auf die konkrete Studienorganisation im Fachgebiet und die Studieninhalte wenden. Bspw. bei Fragen

- zum Studienaufbau und zur individuellen Studienplanung, zu einzelnen Studienfächern, gewünschten Spezialisierungen im Studium,
- bei der Zusammenstellung des individuellen Studien- und Prüfungsplans.

Die Studienfachberatung für Philosophie hat Dr. Timo-Peter Ertz inne. Seine Kontaktdetails finden Sie hier: www.uni-giessen.de/fbz/fb04/institute/philosophie/AkademRat

7.4. Studentische Beratung durch die Fachschaft

Umgangssprachlich versteht man unter der „Fachschaft“ die Gruppe von hochschulpolitisch aktiven Studierenden (eigentlich der Fachschaftsrat), deren Aufgabe u.a. die Interessenvertretung der Studierenden ist.

Diese Fachschaft bietet ebenfalls eine Beratung an, in der Sie mit Kommilitoninnen und Kommilitonen über Themen des Studiums und des studentischen Alltags sprechen können.

7.5. Beratung für behinderte und chronisch kranke Studieninteressierte und Studierende

Beratungen zu allen, ein Studium betreffenden Fragen, etwa:

- Studienwahl und –entscheidung,
- Bewerbung für einen Studienplatz mit Härtefall- oder Nachteilsausgleichsantrag,
- Studiengestaltung, Fehlzeiten und Urlaubssemester, Nachteilsausgleichsantrag,
- Nachteilsausgleich bei Prüfungen,
- technische Hilfsmittel,
- Studienassistenten und andere unterstützende Angebote der JLU.

- Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Studierende
(in der Zentralen Studienberatung)
Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen
www.uni-giessen.de/studium/behindertenberatung
studium-barrierefrei@uni-giessen.de

Offene Sprechstunde
in der Regel Do: 12.30 bis 14.30 Uhr
(aktuelle Termine auf oben genannter Internetseite)

Termine
Termine außerhalb der Offenen Sprechstunde sowie Anfragen können telefonisch zu den Bürozeiten (Dienstag bis Donnerstag) unter (0641) 99 16216, über Call Justus (s.o.) sowie per E-Mail vereinbart werden.

7.6. Beratung zu sozialen Belangen im Studium

Studienfinanzierung, Unterstützung bei sozialen Fragen und Schwierigkeiten, Wohnheimplätze, etc.:

- *Studentenwerk Gießen | Beratung & Service*
Studentenhaus, Otto-Behaghel-Straße 25, 35394 Gießen
Tel.: (0641) 40008 160
www.studentenwerk-giessen.de/Beratung_und_Service
beratung.service@studentenwerk-giessen.de

Offene Sprechstunde
Mo - Fr 12.00 – 14.30 Uhr, sowie nach Vereinbarung

7.7. Angebote des Allgemeinen Studierenden Ausschusses (AStA)

Studentisches Informations- und Beratungsangebot:

- *Autonomes Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABeR) des AStA*

Otto-Behaghel-Straße 25d, 35394 Gießen

Tel.: (0641) 99 14800

www.asta-giessen.de

aber@asta-giessen.de

7.8. Studieren mit Kind / familiären Betreuungsaufgaben

Es gibt eine ganze Reihe von Regelungen und Beratungs-/Unterstützungsangeboten für die Vereinbarkeit von Familie und Studium. Für Ihre grundsätzliche Orientierung und Fragen in diesem Themenbereich stehen Ihnen Angebote des Studentenwerks und der Zentralen Studienberatung zur Verfügung.

Informationen zum Thema:

www.uni-giessen.de/studium/mitkind | www.kind-und-studium.de

Beratung zum Studium:

Studienwahl, Studiengestaltung, Urlaubssemester, Schwierigkeiten bei Veranstaltungsteilnahme, Prüfungen und allen Fragen sonst zum Studium mit Kind:

- *Zentrale Studienberatung (siehe oben)*

www.uni-giessen.de/studium/zsb | ZSB@uni-giessen.de

Bitte vereinbaren Sie auf jeden Fall einen Termin für ein Beratungsgespräch, am besten telefonisch über Call Justus (s. o.)

Beratung zu sozialen Belangen im Studium:

Unterstützung bei finanziellen und sozialen Fragen und Schwierigkeiten sowie Kinderbetreuung und Finden von Tagesmüttern, kostenloses Mensaessen, Wohnheimplätze:

- *Netzwerk Studieren mit Kind*

Allgemeinen Sozialberatung des Studentenwerkes

Studentenhaus, Otto-Behaghel-Straße 25, Raum 14, 15 und 19

Offene Sprechstunde

Mo - Fr 12.00 - 14.30 Uhr

Tel.: (0641) 4 00 08-1 62

www.studentenwerk-giessen.de/Beratung_und_Service/Familienservicestelle/beratung.service@studentenwerk-giessen.de

7.9. Beratung internationaler Studierender bzw. zum Studium im Ausland

Informationen zum Thema: www.uni-giessen.de/internationales

Beratungsangebote des Akademischen Auslandsamts

- *Beratung und Betreuung für internationale Studierende und Studienbewerber und Studienbewerberinnen*

Erdgeschoß – Südflügel, Goethestr. 58, 35390 Gießen

Beratung für internationale Studierende
Tel.: +49 (0)641 99 16400 (über Call Justus)
studium-international@uni-giessen.de
Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr: 10.00 – 12.00 Uhr

Beratung zum Studium und Praktikum im Ausland
Tel.: +49 (0)641 99 16400 (über Call Justus)
Meike.Roehl@admin.uni-giessen.de
Sprechzeiten: Mo, Mi: 10.00 – 12 Uhr sowie Do: 14.00 – 16.00

DAAD-PROMOS-Programm
promos-aaa@admin.uni-giessen.de

Beratung internationaler Doktorand/innen
Tel.: +49 (0) 641 16400 (über Call Justus)
Pomotionsstudium-international@uni-giessen.de
Sprechzeiten: Mo und Mi 10.00 – 12.00 Uhr

Fremdsprachenkenntnisse

Wer Fremdsprachen lernen möchte oder wer schon vorhandene Sprachkenntnisse auffrischen oder vertiefen will, findet an der Universität Gießen ein vielfältiges Kursangebot: www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfbk/forumsprachen

Allgemeiner Hochschulsport

Das vielfältige Veranstaltungsangebot des allgemeinen Hochschulsports finden Sie in einem Sonderheft, das zu Beginn eines jeden Semesters veröffentlicht wird und in den Fachbereichen ausliegt bzw. in der Studieneinführungswoche verteilt wird. Auch im Internet unter: www.uni-giessen.de/ahs

Personal- und Vorlesungsverzeichnis

Im Internet finden Sie das Vorlesungsverzeichnis unter www.uni-giessen.de/studium/studinfo/ev

8. Spezielle Ordnung

Die rechtlichen Grundlagen des Studiengangs Geschichte bilden einerseits die Allgemeinen Bestimmungen (AIB) und andererseits die Spezielle Ordnung (SpezO) des Studiengangs. Die jeweils aktuell gültigen Versionen dieser Texte sind stets in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG) unter www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_04_6_Philosophie zu finden.

Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Philosophie“ des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen Vom 31.08.2017

Diese Ordnung tritt am 01.10.2017 in Kraft.

Aufgrund von § 44 Abs. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 und in Ergänzung der Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge der Justus-Liebig-Universität Gießen vom 21. Juli 2004 (AIB) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften – am 31.08.2017 die nachstehende Ordnung erlassen:

§ 1 Studiengangsziel (zu § 1 Abs. 1 und § 12 Abs. 1 AIB)

Der Master-Studiengang Philosophie führt zu einem berufsqualifizierenden Abschluss und umfasst bei 120 CP vier Semester.

§ 2 Akademischer Grad (zu § 2 AIB)

Der Fachbereich 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften – der Justus-Liebig-Universität Gießen verleiht nach erfolgreich abgeschlossenem Studium den akademischen Grad „Master of Arts“ (abgekürzt: „M.A.“).

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen (zu § 4 Abs. 1 AIB)

Die Zulassung setzt den Abschluss eines Bachelorstudiengangs voraus, in dem mindestens 60 CP im Bereich der Philosophie erworben wurden, oder den Abschluss eines Lehramtsstudiengangs, in dem mindestens 60 CP in den Unterrichtsfächern Philosophie oder Ethik erworben wurden. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss aufgrund einer mündlichen Zusatzprüfung, die vor dem Prüfungsausschuss oder einer von ihm eingesetzten Kommission abzulegen ist. In diesen Fällen kann die Nachholung fehlender Kompetenzen zur Auflage gemacht werden.

§ 4 Module (zu § 5 AIB)

Die Module sind in Anlage 2, der Studienverlaufsplan ist in Anlage 1 beschrieben.

§ 5 Modulumfang (zu § 6 Abs. 1 AIB)

- (1) Die Module des Studiengangs umfassen 6–12 CP.
- (2) Das Thesis-Modul des Studiengangs umfasst 30 CP.

§ 6 Zulassung zur Modulprüfung (zu § 7 AIB)

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltungen des Moduls. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen.
- (2) Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.

(3) Bei dem Versäumen von mehr als zwei Sitzungen bis zur Hälfte der für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.

(4) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Regelungen der Abs. 1–3.

§ 7 Studienbeginn (zu § 13 AIB)

(1) Der Studiengang kann im Winter- und im Sommersemester begonnen werden.

§ 8 Prüfungsausschuss (zu § 16 AIB)

(1) Der Prüfungsausschuss besteht aus drei Professorinnen oder Professoren, einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder einem wissenschaftlichen Mitarbeiter und einer oder einem Studierenden.

(2) Das studentische Mitglied muss sich während der gesamten Amtszeit innerhalb der Regelstudienzeit dieses Studiengangs befinden.

(3) Die Amtszeit des Prüfungsausschusses beginnt am 1. Oktober.

§ 9 Prüfungsformen (zu § 25, § 28 und § 29 AIB)

(1) Die Prüfungsformen werden in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegt. Prüfungsformen sind unter anderem Hausarbeiten, Essays, mündliche Prüfungen, Abschlussgespräche, Buchrezensionen, wissenschaftliche Artikel, philosophische Fallanalysen, Literaturberichte, Disputationen, Abschlussgespräche, Vorträge, Präsentationen und Exposés. Für die Bewertung der Prüfungsleistungen gelten § 28 AIB und § 29 AIB.

(2) Die Prüfung kann nach Entscheidung der Prüfungskommission als Gruppenprüfung durchgeführt werden.

(3) Prüfungsdauer oder Prüfungsumfang werden in den jeweiligen Modulbeschreibungen festgelegt.

(4) Soweit eine Modulbeschreibung alternative Prüfungsformen vorsieht, trifft die Dozentin oder der Dozent die Wahl der Prüfungsform zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung.

§ 10 Abmeldung, Rücktritt und Versäumnis von Prüfungen (zu § 23 AIB)

(1) Abmeldung und Rücktritt von einer Prüfung sind nach der Meldung nur gemäß § 23 Abs. 2 und 3 AIB möglich.

(2) Der Prüfungsausschuss bestimmt bei einer Abmeldung oder einem Rücktritt gemäß § 23 Abs. 2 oder 3 AIB im Einvernehmen mit dem Prüfer oder der Prüferin den nächstmöglichen Prüfungstermin.

§ 11 Meldung zum Thesis-Modul (zu § 20 Abs. 1 und 3 AIB)

Für die Meldung zum Thesis-Modul müssen die Module 1–6 abgeschlossen sein.

§ 12 Thesis-Modul (zu § 26 Abs. 1 und 4 AIB)

Die Abschlussarbeit (Master-Thesis) kann nach Zustimmung des Betreuers oder der Betreuerin in englischer Sprache angefertigt werden. Die Abschlussarbeit ist Teil eines Moduls. Sie muss mindestens mit der Note ausreichend bzw. sufficient oder besser – also mit mindestens 5 Notenpunkten – bewertet werden.

§ 13 Dauer des Thesis-Moduls (zu § 18 und § 26 Abs. 5 AIB)

Das Thema der Thesis wird vom Prüfungsausschuss ausgegeben. Die Arbeit ist innerhalb von 21 Wochen abzugeben

§ 14 Rückgabe des Thesis-Themas (zu § 26 Abs. 6 AIB)

Eine Rückgabe des Themas der Thesis ist einmalig bis zu 4 Wochen nach Ausgabe zulässig. Nach Bewilligung der Rückgabe durch den Prüfungsausschuss wird unverzüglich ein neues Thema ausgegeben, dessen Rückgabe ausgeschlossen ist.

§ 15 Modulnote (zu § 29 Abs. 1 und 2 AIB)

Die Bildung der Gesamtnote eines Moduls ist in den Modulbeschreibungen geregelt. Die Bewertung in Form von Notenpunkten entspricht den Regelungen nach § 29 Abs. 1 und 2 AIB.

§ 16 Modulerfolg (zu § 30 Abs. 2 Satz 1 AIB)

Ein Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Gesamtprüfungsleistung entsprechend der jeweiligen Modulbeschreibung mindestens mit der Note ausreichend bzw. sufficient oder besser bewertet worden ist, also die Gesamtprüfungsleistung mindestens 5 Notenpunkte beträgt.

§ 17 Studienerfolg (zu § 30 Abs. 2 Satz 2 AIB)

Der Studiengang ist bestanden, wenn sämtliche im Studienverlaufsplan als verpflichtend vorgesehenen Module bestanden sind.

§ 18 Gesamtnoten-Berechnung (zu § 31 Abs. 1 AIB)

Die Gesamtnote ergibt sich aus dem nach CP gewichteten Mittel aller Modulabschlussnoten. Nach Wahl des oder der Studierenden kann eine Modulabschlussnote außer Betracht bleiben.

§ 19 Zusammenstellung des Prüfungsergebnisses (zu § 32 AIB)

Für jede Studierende bzw. jeden Studierenden wird eine tabellarische Zusammenstellung in deutscher und englischer Sprache angefertigt, die mindestens die Modultitel, Datum der Prüfungen und Noten (ECTS-Grades) sowie die Gesamtnote enthält.

§ 20 Nichtbestehen von Modulen (zu § 34 AIB)

Das Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn nach Ausschöpfung aller Wiederholungsmöglichkeiten die Leistung nicht mindestens mit der Note ausreichend bzw. sufficient – also mindestens mit 5 Notenpunkten – bewertet worden ist.

§ 21 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am 01.10 2017 in Kraft.

Gießen, den 12.09.2017
Prof. Joybrato Mukherjee
Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen

9. Modulbeschreibungen

Alle Modulbeschreibungen des Master-Studiengangs Philosophie finden Sie, wie die SpezO in der jeweils aktuell gültigen Version in den MUG unter

www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_04_6_Phil.

Hier finden Sie lediglich die Modulbeschreibungen der ersten beiden Fachsemester.

04-Phil-MA-01		Mensch, Natur, Kultur	1.-3. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung		Mensch, Natur, Kultur		
Engl. Modulbezeichnung		Human Being, Nature, Culture		
Modulcode		04-Phil-MA-01		
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer		Wintersemester 2017/18; V1		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie		
Verwendet im Studiengang / Semester		Master Philosophie 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r		Professur für Philosophie mit dem Schwerpunkt Philosophie der Lebenswissenschaften		
Teilnahmevoraussetzungen		Im Rahmen des Masterstudiengangs keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der grundlegenden Fragestellungen, zentralen Positionen, Methoden und Begriffe rund um die Frage nach der angemessenen Beschreibung und Erklärung menschlicher Fähigkeiten und Praktiken im Spannungsfeld kulturwissenschaftlicher und lebenswissenschaftlicher Theorieangebote; • vertiefen ihre philosophischen Kenntnisse durch eine intensive Beschäftigung mit Fragestellungen der Philosophie der Natur und der Naturwissenschaften, der Kulturphilosophie, der Metaphysik sowie mit Fragen nach den Spezifika menschlicher Lebensformen, wie sie in der Philosophie behandelt werden und im Spannungsfeld zwischen Philosophie, Kultur- und Einzelwissenschaften, insbesondere der Biologie, auftreten; • sind in der Lage, Positionen und Theorien auf logische und methodische Konsistenz zu prüfen und ihren Gehalt systematisch zu artikulieren; • erwerben die Fähigkeit, Strategien zur Bewältigung komplexer Fragestellungen zu entwickeln und zu reflektieren; • verfügen über die Fähigkeit, sich klassische Texte kritisch zu erschließen und aktuelle Beiträge in den Kontext der Debatten einzuordnen; • sind in der Lage, sich eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefender Einblick in ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Positionen in der Philosophie der Natur und der Naturwissenschaften, der Kulturphilosophie, der Metaphysik sowie in philosophische Strömungen, Theorien und interdisziplinäre Forschungsprogramme, in denen Fragen nach den Spezifika menschlicher Lebensformen behandelt werden; • Diskussion fortgeschrittener Probleme dieser Teilgebiete anhand klassischer und aktueller Texte oder gegenwärtiger Debatten, um die Studierenden an den jeweils gegenwärtigen Forschungsstand heranzuführen und zu eigenständigen Beiträgen zu befähigen; • Situierung aktueller einzelwissenschaftlicher Fragestellungen und Ergebnisse insbesondere der Biologie, der Psychologie und der Kulturwissenschaften im Kontext der grundbegrifflichen Arbeit der Philosophie. 			
	Lehrveranstaltungsform(en)		Seminar/Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Workload	Insgesamt (Stunden)		360	
	davon für A Lehrveranstaltungen		Seminar/Vorlesung	Seminar
	Aa Präsenzstunden		30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		30	30
	C Modulabschlussprüfung		120	

Modulprüfung	Prüfungsform(en) (Umfang)	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder zwei Essays (jeweils 7-10 Seiten)		
	Form der Wiederholungsprüfung	Neuanfertigung einer Hausarbeit oder der Essays.		
	Bildung der Modulnote	100% Modulabschlussprüfung.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester	Dauer: ein oder zwei Semester	SoSe/WiSe	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt Seminar: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung, vorausgesetzte Literatur sowie Termine: siehe Semesteraushang oder Vorlesungsverzeichnis.			

04-Phil--MA-02	Handlung, Norm, Moral	1.-3. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Handlung, Norm, Moral		
Engl. Modulbezeichnung	Action, Norms, Ethics		
Modulcode	04-Phil-MA-02		
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer	Wintersemester 2017/18; V1		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie		
Verwendet im Studiengang / Semester	Master Philosophie 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen	Im Rahmen des Masterstudiengangs keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der grundlegenden Fragestellungen, zentralen Positionen, Methoden und Begriffe der Handlungstheorie, der Theorien der Normativität, der theoretischen und angewandten Ethik und der politischen Philosophie, wobei sie deren Relevanz für die Entwicklung eines angemessenen und kohärenten Verständnisses des Menschen und der menschlichen Lebensform kritisch einschätzen können; • sind in der Lage, Positionen und Theorien auf logische und methodische Konsistenz zu prüfen und ihren Gehalt systematisch zu artikulieren; • erwerben die Fähigkeit, Strategien zur Bewältigung komplexer Fragestellungen zu entwickeln und zu reflektieren; • verfügen über die Fähigkeit, sich klassische Texte kritisch zu erschließen und aktuelle Beiträge in den Kontext der Debatten einzuordnen; • sind in der Lage, sich eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefender Einblick in ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Handlungstheorie, der Theorien der Normativität, der theoretischen und angewandten Ethik und der politischen Philosophie; • Diskussion aktueller Probleme dieser Teilgebiete anhand klassischer und aktueller Texte oder gegenwärtiger Debatten, um die Studierenden an den jeweils gegenwärtigen Forschungsstand heranzuführen und zu eigenständigen Beiträgen zu befähigen; • Verknüpfung der grundbegrifflichen Arbeit mit den Fragestellungen und Perspektiven benachbarter Disziplinen, insbesondere der Sozialwissenschaften, der Kulturwissenschaften, der Rechtswissenschaft und weiterer empirischer Wissenschaften, deren Verfahren und Ergebnisse für handlungstheoretische, normative, ethische und gesellschaftstheoretische Problemstellungen relevant sind. 		
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar/Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Workload	Insgesamt (Stunden)	360	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar/Vorlesung	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	30
	C Modulabschlussprüfung	120	
Modulprüfung	Prüfungsform(en) (Umfang)	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder zwei Essays (jeweils 7-10 Seiten).	
	Form der Wiederholungsprüfung	Neuanfertigung einer Hausarbeit oder der Essays.	
	Bildung der Modulnote	100% Modulabschlussprüfung	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester	Dauer: ein oder zwei Semester	SoSe/WiSe
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar 30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung, vorausgesetzte Literatur sowie Termine: siehe Semesteraushang oder Vorlesungsverzeichnis.		

04-Phil-MA-03		Geist, Verstehen, Erkenntnis		1.-3. Sem.	12 CP	
Modulbezeichnung		Geist, Verstehen, Erkenntnis				
Engl. Modulbezeichnung		Mind, Understanding, Knowledge				
Modulcode		04-Phil-MA-03				
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer		Wintersemester 2017/18; V1				
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie				
Verwendet im Studiengang / Semester		Master Philosophie 1.-3. Semester				
Modulverantwortliche/r		Professur für Theoretische Philosophie				
Teilnahmevoraussetzungen		Im Rahmen des Masterstudiengangs keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der grundlegenden Fragestellungen, zentralen Positionen, Methoden und Begriffe der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie, der Theorie des Verstehens, der Erkenntnistheorie und der Ästhetik, wobei sie deren Relevanz für die Entwicklung eines angemessenen und kohärenten Verständnisses des Menschen und der menschlichen Lebensform kritisch einschätzen können; • sind in der Lage, Positionen und Theorien auf logische und methodische Konsistenz zu prüfen und ihren Gehalt systematisch zu artikulieren; • erwerben die Fähigkeit, Strategien zur Bewältigung komplexer Fragestellungen zu entwickeln und zu reflektieren; • verfügen über die Fähigkeit, sich klassische Texte kritisch zu erschließen und aktuelle Beiträge in den Kontext der Debatten einzuordnen; • sind in der Lage, sich eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefender Einblick in ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Positionen der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie, der Erkenntnistheorie und Ästhetik; • Diskussion fortgeschrittener Probleme in diesen Teilgebieten anhand klassischer und aktueller Texte oder gegenwärtiger Debatten, um die Studierenden an den jeweils gegenwärtigen Forschungsstand heranzuführen und zur Entwicklung eigenständiger Beiträge zu befähigen. 					
Lehrveranstaltungsform(en)		Seminar/Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)				
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung				
Workload	Insgesamt (Stunden)		360			
	davon für A Lehrveranstaltungen		Seminar/Vorlesung		Seminar	
	Aa Präsenzstunden		30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		60	60		
	B Selbstgestaltete Arbeit		30	30		
	C Modulabschlussprüfung		120			
Modulprüfung	Prüfungsform(en) (Umfang)		Hausarbeit (15-20 Seiten) oder zwei Essays (jeweils 7-10 Seiten)			
	Form der Wiederholungsprüfung		Neuanfertigung einer Hausarbeit oder der Essays.			
	Bildung der Modulnote		100% Modulabschlussprüfung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester	Dauer: ein oder zwei Semester		SoSe/WiSe	
Aufnahmekapazität		Vorlesung: unbegrenzt, Seminar 30				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Hinweise		Modulberatung, vorausgesetzte Literatur sowie Termine: siehe Semesteraushang oder Vorlesungsverzeichnis.				

04-Phil-MA-04		Projektmodul 1		1- 3. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung		Projektmodul 1: Kritik und Reflexion			
Englische Modulbezeichnung		Projectmodule 1: Critique and Deliberation			
Modulcode		04-Phil-MA-04			
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer		Wintersemester 2017/18 V1			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie			
Verwendet im Studiengang / Semester		Master Philosophie 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur für Philosophie mit dem Schwerpunkt Philosophie der Lebenswissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen		Im Rahmen des Masterstudiengangs keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> vertiefen und verfeinern ihre philosophischen Kenntnisse und Fähigkeiten; erwerben die Fähigkeit, philosophische Analysemethoden auch außerhalb der akademischen Philosophie anzuwenden und potentielle, außeruniversitäre Rezipienten mit ihrer philosophischen Arbeit zu adressieren; sind in der Lage, sich kritisch mit eigenen Arbeiten und den Arbeiten anderer Personen auseinanderzusetzen; sind in der Lage, gesellschaftlich relevante Ereignisse philosophisch zu reflektieren; sind in der Lage, Projekte eigenverantwortlich zu planen, zu organisieren und zu realisieren. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Einblick in ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie, entsprechend der eigenen Schwerpunktsetzung; Diskussion fortgeschrittener, philosophischer Probleme anhand klassischer und aktueller Texte; Projektplanung und -durchführung in Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten. 				
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Projekt			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload	Insgesamt (Stunden)	360			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar		Projekt	
	Aa Präsenzstunden	30		10	
	Ab Vor- und Nachbereitung	60		10	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		120	
	C Modulabschlussprüfung	120			
Modulprüfung	Prüfungsform(en) (Umfang)	Eines der folgenden drei Projekte – oder ein in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin vereinbartes vergleichbares Projekt: <ul style="list-style-type: none"> eine Buchrezension (ca. 12-15 Seiten); eine kritische Auseinandersetzung mit einer selbstverfassten philosophischen Arbeit in Form einer Verteidigung der Arbeit gegenüber einem Auditorium (im Sinn einer Disputation) (ca. 45 Minuten); eine philosophisch fundierte Stellungnahme zu politischen, gesellschaftlichen, kulturellen, ästhetischen, wissenschaftlichen Ereignissen In Form eines philosophischen Essays in aufklärerischer Tradition oder in Form eines Zeitungsartikels („Philosophie und Öffentlichkeit“) (ca. 10-12 Seiten). 			
	Form d. Wiederholungsprüfung	Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.			
	Bildung der Modulnote	Die Benotung des Moduls besteht zu 100% aus der Benotung des Projekts.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester	Dauer: ein oder zwei Semester		SoSe/WiSe	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 30				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung, vorausgesetzte Literatur sowie Termine: siehe Semesteraushang oder Vorlesungsverzeichnis.				

04-Phil-MA-05		Projektmodul 2		1- 3. Sem.	12 CP	
Modulbezeichnung		Projektmodul 2: Konstruktion und Argumentation				
Englische Modulbezeichnung		Projectmodule 3: Construction and Argumentation				
Modulcode		04-Phil-MA-05				
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer		Wintersemester 2017/18 V1				
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie				
Verwendet im Studiengang / Semester		Master Philosophie 1.-3. Semester				
Modulverantwortliche/r		Professur für Theoretische Philosophie				
Teilnahmevoraussetzungen		Im Rahmen des Masterstudiengangs keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden					
	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefen und verfeinern philosophische Kenntnisse und Fähigkeiten; • werden befähigt, an wissenschaftlichen Diskursen teilzunehmen; • sind in der Lage, ihre eigenen Ideen überzeugend zu vermitteln; • besitzen die Fähigkeit, mit kritischen Stellungen zu eigenen Arbeiten produktiv umzugehen; • sind in der Lage, Projekte eigenverantwortlich zu planen, zu organisieren und zu realisieren. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefender Einblick in ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie, entsprechend der eigenen Schwerpunktsetzung; • Diskussion fortgeschrittener, philosophischer Probleme anhand klassischer und aktueller Texte; • Projektplanung und -durchführung in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin. 					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Projekt				
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung				
Workload	Insgesamt (Stunden)		360			
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorlesung/Seminar		Projekt	
	Aa Präsenzstunden		30	10		
	Ab Vor- und Nachbereitung		60	10		
	B Selbstgestaltete Arbeit		10	120		
	C Modulabschlussprüfung		120			
Modulprüfung	Prüfungsform(en) (Umfang)		Eines der folgenden drei Projekte – oder ein in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin vereinbartes vergleichbares Projekt: <ul style="list-style-type: none"> • eine Skizze eines Forschungsprojektes durch ein Exposé (ca. 10-12 Seiten); • eine schriftliche Präsentation eigener Thesen und ihre argumentative Verteidigung, deren Format sich an Tagungs- oder Workshop-Beiträgen orientiert (ca. 10-12 Seiten); • eine philosophisch fundierte Stellungnahme zu politischen, gesellschaftlichen, kulturellen Ereignissen nach Vorbild eines professionellen Zeitschriftenartikels in einer Fachzeitschrift (ca. 13-15 Seiten). 			
	Form der Wiederholungsprüfung		Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.			
	Bildung der Modulnote		Die Benotung des Moduls besteht zu 100% aus der Benotung des Projekts.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester	Dauer: ein oder zwei Semester		SoSe/WiSe	
Aufnahmekapazität		Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 30				
Unterrichtssprache		Deutsch				
Hinweise		Modulberatung, vorausgesetzte Literatur sowie Termine: siehe Semesteraushang oder Vorlesungsverzeichnis.				

04-Phil-MA-06		Projektmodul 3		1- 3. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung		Projektmodul 3: Kognitive und normative Orientierung			
Englische Modulbezeichnung		Projectmodule 3: Cognitive and Normative Orientation			
Modulcode		04-Phil-MA-06			
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer		Wintersemester 2017/18 V1			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie			
Verwendet im Studiengang / Semester		Master Philosophie 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur für Praktische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Im Rahmen des Masterstudiengangs keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefen und verfeinern philosophische Kenntnisse und Fähigkeiten; • sind in der Lage, sich einen Überblick über aktuelle und einflussreiche Positionen zu verschaffen; • haben die Fähigkeit erworben, komplexe, aktuelle Debatten übersichtlich zu strukturieren; • können sich zu normativen Geltungsansprüchen begründend und kritisch verhalten; • sind in der Lage, Projekte eigenverantwortlich zu planen, zu organisieren und zu realisieren. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefender Einblick in ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie, entsprechend der eigenen Schwerpunktsetzung; • Diskussion fortgeschrittener philosophischer Probleme anhand klassischer und aktueller Texte; • Projektplanung und -durchführung in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin. 				
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Projekt			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload	Insgesamt (Stunden)	360			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar		Projekt	
	Aa Präsenzstunden	30		10	
	Ab Vor- und Nachbereitung	60		10	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		120	
	C Modulabschlussprüfung	120			
Modulprüfung	Prüfungsform(en) (Umfang)	Eines der folgenden drei Projekte – oder ein in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin vereinbartes vergleichbares Projekt: <ul style="list-style-type: none"> • ein Literaturbericht (Gewinnung eines breiten, möglichst umfassenden Überblicks) (ca. 13-15 Seiten) • das Verfassen eines Lexikonartikels (ca. 5-10 Seiten) • eine philosophische Fallanalyse aus einer bestimmten theoretischen Perspektive zu möglichst tagesaktuellen Problemen (ca. 13-15 Seiten). 			
	Form der Wiederholungsprüfung	Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.			
	Bildung der Modulnote	Die Benotung des Moduls besteht zu 100% aus der Benotung des Projekts.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester	Dauer: ein oder zwei Semester		SoSe/WiSe	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 30				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung, vorausgesetzte Literatur sowie Termine: siehe Semesteraushang oder Vorlesungsverzeichnis				

04-Phil-MA-07		Freies Modul		1- 3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung		Freies Modul			
Englische Modulbezeichnung		Individual Module			
Modulcode		04-Phil-MA-07			
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer		Wintersemester 2017/18 V1			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie			
Verwendet im Studiengang / Semester		Master Philosophie 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur für Philosophie mit dem Schwerpunkt Philosophie der Lebenswissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen		Im Rahmen des Masterstudiengangs keine			
Kompetenz- ziele	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, Projekte eigenverantwortlich zu planen, zu organisieren und zu realisieren; sind in der Lage, philosophische Inhalte für Studienanfängerinnen und Studienanfänger didaktisch aufzubereiten; sind in der Lage, Problemstellungen aus den Einzelwissenschaften philosophisch zu reflektieren. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Einblick in ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie, entsprechend der eigenen Schwerpunktsetzung; Diskussion fortgeschrittener philosophischer Probleme anhand klassischer und aktueller Texte; Planung und Durchführungen von Veranstaltungen für Studienanfängerinnen und Studienanfänger und Kommilitoninnen und Kommilitonen (insbesondere Tutorien und Workshops); Bearbeitung von Problemstellungen aus den Einzelwissenschaften. 				
	<i>Option (a):</i> Vorlesung/Seminar aus dem Master-Bereich im Institut für Philosophie (2 SWS); <i>Option (b):</i> Vorlesung/Seminar aus dem AfK-Angebot der JLU (2 SWS); <i>Option (c):</i> (i) Tutorium für eine Einführungsveranstaltung (nach erfolgreicher Bewerbung); <i>oder</i> (ii) federführende Beteiligung an der Veranstaltung (Organisation und Durchführung) eines studentischen Workshops/Blockseminars oder einer sonstigen Initiative, die alternative Lernformen für Studierende in einem institutionellen Rahmen realisiert (nach Genehmigung eines Antrags).				
Lehrveranstaltungsform(en)					
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung (unbenotet)			
Workload	Insgesamt (Stunden)	180 (Option (a) und (b))		180 (Option (ci) und (cii))	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar		Tutorium oder Workshop („Lernen durch Lehren“)	
	Aa Präsenzstunden	30		-	
	Ab Vor- und Nachbereitung	60		5	
	B Selbstgestaltete Arbeit	40		170	
	C Modulabschlussprüfung	50		5	
Modulprüfung	Prüfungsform(en) (Umfang)	<ul style="list-style-type: none"> Option (a): Hausarbeit (12-15 Seiten) oder zwei Essays (jeweils 6-7 Seiten); Option (b): Prüfungsform des jeweiligen AfK-Seminars bzw. ZfbK-Seminars; Option (c): Abschlussbericht (ca. 5 Seiten) oder Abschlussgespräch (ca. 20 min). 			
	Form der Wiederholungsprüfung.	Eine das gesamte Modul umfassende mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten.			
	Bildung der Modulnote	Das Modul muss durch die Modulabschlussprüfung lediglich mit ‚bestanden‘ absolviert werden.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester	Dauer: ein oder zwei Semester		SoSe/WiSe	
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: 30				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung, vorausgesetzte Literatur sowie Termine: siehe Semesteraushang oder Vorlesungsverzeichnis				

04-Phil-MA-08		Philosophisches Oberseminar		2- 4. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung		Philosophisches Oberseminar			
Englische Modulbezeichnung		Research Seminar			
Modulcode		04-Phil-MA-08			
Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer		Wintersemester 2017/18 V1			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Philosophie / Institut für Philosophie			
Verwendet im Studiengang / Semester		Master Philosophie 2.-4. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur für Praktische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Abschluss von zwei Modulen des Studiengangs			
Kompetenzziele	<p>Das Modul dient zur Vorbereitung und Themenfindung der MA-Thesis. Befähigen soll es insbesondere zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbständiger Lektüre und Rezeption aktueller Texte aus der philosophischen Forschung; • selbständigem Erarbeiten eines Überblicks über ein Forschungsgebiet; • eigenständiger Präsentation eines Forschungsstandes; • Schwerpunktbildung; • Verteidigung einer eigenständigen philosophischen Position. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Behandlung fortgeschrittener Themen der theoretischen/praktischen Philosophie bzw. Biophilosophie; • Diskussion von Entwürfen und Arbeiten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen; • kritische Lektüre aktueller Publikationen aus den relevanten Themengebieten. 				
Lehrveranstaltungsform(en)		Zwei Oberseminare (jeweils 2 SWS)			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload	Insgesamt (Stunden)	360			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar		Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung	60		60	
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		30	
	C Modulabschlussprüfung	120			
Modulprüfung	Prüfungsform(en) (Umfang)	Eine Präsentation im Oberseminar: Vortrag (ca. 20 Minuten) auf der Grundlage einer Vorlage (ca. 10 Seiten).			
	Form der Wiederholungsprüfung	Eine mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.			
	Bildung der Modulnote	Die Benotung des Moduls besteht zu jeweils 50% aus der Benotung der beiden schriftlichen Vorlagen für die Präsentationen/Vorträge in den Oberseminaren.			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester	Dauer: ein oder zwei Semester		SoSe/WiSe	
Aufnahmekapazität		Vorlesung: unbegrenzt Seminar: 30			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Hinweise		Modulberatung, vorausgesetzte Literatur sowie Termine: siehe Semesteraushang oder Vorlesungsverzeichnis.			